

## Seilbahnen - Wien

# Zahlen/Daten/Fakten

Statistiken und Wirtschaftsdaten

### Der Winter 2020/2021 im Detail:

Der statistische Blick zurück auf die Saison 20/21 zeigt nochmals die enormen Ausweisungen der pandemiebedingten Einschränkungen. So weist der Kassenumsatz ein Minus von knapp 90 Prozent (146 Millionen Euro), die Zahl der Ersteintritte ein Minus von 80 Prozent (9,3 Millionen) auf und die Betriebstage reduzierten sich um 20 Prozent (17.600).

Österreichs Seilbahnen im Winter 2020/21:

- 146 Mio. € Kassenumsatz
- 98,7 Millionen Beförderungen
- 9,3 Mio. Skierdays
- 17.600 Betriebstage

### Angebotsstruktur

Die 253 Seilbahnunternehmen (Winter-, Gletscher- und Zweisaisonenbetrieb, dazu 11 reine Sommerbetriebe) und rund 550 Schlepplift-Unternehmungen (mit einem oder mehreren Schleppliften) verfügen insgesamt auf etwa 23.700 ha Pistenfläche über: (Quelle: BMVIT, Stand Jan 2018):

- 1.110 Seilbahnlagen (Standseil-, Pendel-, Umlauf-, Kabinen- und Sesselbahnen)
- Ca. 1.820 Schlepplifte



### Investitionen

Der Erfolg des Wintertourismus in Österreich hängt maßgeblich von der strategischen Arbeit und den laufenden Investitionen der heimischen Seilbahnbetriebe ab. Seit der Jahrtausendwende haben Österreichs Seilbahnen über 9 Milliarden Euro (allein in den letzten 10 Jahren - seit 2006 - waren es rund 6 Mrd.) in die Modernisierung und den Komfort von Anlagen und in die Beschneigungstechnik investiert, um den steigenden Qualitätsansprüchen der Wintersportgäste gerecht zu werden.



Winter 2019/2020

© FACHVERBAND DER SEILBAHNEN

#### Was der Standort Österreich davon hat:

- Bergbahnnutzende Wintersportler generieren ein Bruttoumsatz von € 11,2 Mrd. (umfasst ua Seilbahnen, Beherbergung, Gastronomie, Sporthandel, Transport uä.)
- Aus den € 11,2 Mrd. Bruttoumsatz entsteht eine Wertschöpfung von über € 5,9 Mrd. (Beitrag zum BIP)
- Die Multiplikatorwirkung durch Seilbahnnutzer liegt bei über 8,3! D.h.: € 1.000 Löhne, Gehälter, Gewinne und Abschreibungen bei Seilbahnen führen zu über € 8.300 Wertschöpfung gesamt!
- Die Republik Österreich profitiert mit einem Umsatzsteueraufkommen von rd. € 1,7 Mrd. in erheblichem Umfang von diesen Ausgaben

Damit gilt die Seilbahnbranche als wichtigster Wertschöpfungsmotor in den Regionen und Tälern.

Zur Studie „Wertschöpfung durch österreichische Seilbahnen“

## Arbeitsplätze

Durch Österreichs Seilbahnwirtschaft werden **125.900 Arbeitsplätze** gesichert.

- Davon **17.057 Arbeitsplätze** direkt bei den Seilbahnbetrieben und
- Weitere **108.800 Arbeitsplätze** werden in anderen Branchen (direkt begünstigte Branchen oder indirekte Vorleister) gesichert:



Stand: 08.08.2022